

Tagesordnung für die 8. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2020/21 am 28. 11. 2020 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang  
Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

## Das Familienleben

- I. Protokoll** ..... (12.30)  
**II. Eröffnung** ..... (12.30)  
 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)  
 A. Teilnehmer: -  
 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -  
**IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)  
**V. Gäste** ..... (12.45)  
 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast  
**VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)  
 A. über Europa B. über Japan  
**VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)  
 A. Vorsitzende für den 6. 2. (Vorschlag: *Frau Hata* und *Herr Satō*)  
 20 B. Themen für den 30. 1.: *Frau Hata* und *Frau Kimura*  
 C. Informationen für den 23. 1.: *Frau Kimura* und *Herr Satō*  
 D. Methoden für den 16. 1. („Die Einstellung zu Neuem“): *Frau Hata* und *Herr Satō*  
 E. Gäste F. sonstiges  
**VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)  
 25 A. über Europa B. über Japan  
**IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)  
 A. 4-02 „Was macht die Familie gemeinsam?“ (3 S.) von Frl. Setsuko YOSHINAKA (1982)  
 B. 6-14 „Die traditionelle japanische Familienstruktur und ihre Veränderungen in der modernen Gesellschaft“ (3 S.) von Frl. Yuki ICHIKAWA (1982)  
 30 C. 7-03 „Die Rollenverteilung unter den Eltern“ (2 S.) von Frl. Yoshiko NAKAGAWA (1980)  
**X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)  
 1.) *Frau Hata* (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu  
 4.) *Frau Kimura* (2') ..... (13.23)  
 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik  
**XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**  
 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:  
 „Haben Sie schon mal mit Ihren Großeltern zusammengelebt? Wie war das? Würden Sie gerne mal mit Ihren Großeltern zusammenleben? Warum (nicht)?“  
 40 „Wohnen Sie bei Ihren Eltern oder wohnen Ihre Eltern bei Ihnen in der Nähe? Fänden Sie es gut, wenn Ihre Eltern bei Ihnen in der Nähe wohnten, so daß sie sich um Ihre Kinder kümmern könnten?“  
 „Denken Sie, daß Ihre Eltern oder Schwiegereltern Ihnen, wenn sie mit Ihnen zusammenleben, mehr Arbeit machen? Oder erwarten Sie eher, daß sie Ihnen im Haushalt helfen?“  
 45 „Würden Sie, wenn Sie alt sind, lieber bei einem Ihrer Kinder wohnen, als in ein Altersheim zu ziehen? Warum denken Sie dabei nicht daran, daß Sie ihm dann zur Last fallen? Weil Sie schon sehr viel für es getan haben?“  
 „Mit wieviel Jahren sind Sie von zu Hause ausgezogen? Waren Sie froh, weil Sie endlich alleine leben konnten? Oder waren Sie traurig?“  
 50 „Was haben Sie als Kind zu Hause machen müssen? Hatten Sie eine bestimmte Aufgabe? Einkaufen gehen? In Ihrem Zimmer selber saubermachen? Ihrer Mutter beim Kochen helfen?“  
 „Wieviel Menschen lebten bei Ihnen, als Sie 6 Jahre alt waren? Wer war das?“  
 „Unternimmt Ihre Familie oft etwas gemeinsam? Z. B. Familienreisen? Zum Totenfest?  
 55 Weihnachten? Besuch eines Shinto-Schreins zu Neujahr?“  
 „Hatten Sie als Kind ein Zimmer für sich allein? Hatten Ihre Eltern ein Schlafzimmer? Oder haben Sie alle zusammen im selben Schlafzimmer geschlafen?“  
 „Würden Sie sich mitverantwortlich fühlen, wenn Ihre Kinder mal etwas Schlimmes täten? Auch wenn sie schon erwachsen sind und nicht mehr bei Ihnen wohnen?“  
 60 „Hat Ihre Familie, als Sie 12 oder 15 Jahre alt waren, etwas gemeinsam unternommen, wobei Sie aber lieber nicht mitgemacht hätten? Was war das?“  
 „Haben Ihre Eltern, als Sie 12 oder 15 Jahre alt waren, etwas unternommen, wobei Sie immer noch gerne mitmachen würden? Was war das? Machen Sie so etwas auch mit Ihrer eigenen Familie?“  
 65 „Machen Sie zu bestimmten Anlässen wie zu Neujahr, zu einem Geburtstag, bei einer

Familienreise, im Urlaub oder zu Weihnachten Familienfotos? Warum (nicht)?“

#### A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Herrn Satô** interviewt **Frau Hata** (Interviewerin). .. (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Satô**. ..... (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)
- 15 **Frau Balk (Frau Hata)** interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk (Herr Satô)** interviewt **Frau Hata**. ... (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### 20 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon mit Frau Honda in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen.

A. Herrn Hondas Vater ist vor 5 Jahren gestorben. Seitdem lebt seine Mutter alleine. Sie macht noch alles im Haushalt alleine und ist sehr aktiv, aber schon 70 Jahre alt. Er möchte, daß sie zu ihnen zieht, hat aber darüber noch nicht mit seiner Frau gesprochen. Er sagt etwas darüber und bittet Herrn Balk um Rat. Der würde in ein Altersheim ziehen, wenn er nicht mehr alles alleine machen kann. Er sagt auch etwas darüber, wie das in Deutschland ist.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herr Honda (Herr Satô)** (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 40 5.) das ganze Gespräch (4'): ..... (14.15)
- Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herr Honda (Frau Hata)**
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Bis sie 10 Jahre alt war, hat Frau Honda in einer Großfamilie gelebt. Da waren nicht nur ihre Eltern, sondern auch ihre Großmutter mütterlicherseits und ihr Onkel (der Bruder ihres Vaters) und seine Familie. Sie erinnert sich jetzt daran, was dabei gut war, wenn man in einer Großfamilie lebte, z. B. daß da auch ihre Kusinen und Vettern waren zum Spielen. Sie unterhält sich mit Frau Balk darüber. Frau Balk hat nicht mit ihren Großeltern zusammengelebt, aber sie haben einander so oft besucht, daß sie für sie auch zur Familie gehörten. Frau Honda will aber nicht mit ihrer Schwiegermutter zusammenleben und sagt auch, warum.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Kimura)** (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Hata)** (14.35)
- 55 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIII. Monolog, in dem 2 Teilnehmer nacheinander immer wieder einen Satz sagen

Familie Hondas Telefon steht auf einem kleinen runden Tisch im Wohnzimmer. Es ist unzufrieden, weil alle fast nur noch ihr eigenes Funktelefon verwenden. Es erinnert sich daran, was ihm sein Großvater mal erzählt hat, wie es vor 40 Jahren war. Damals gab es in einer Familie nur ein Telefon, und das stand meist im Wohnzimmer. Deshalb wußten alle, wenn man telefonierte, mit wem man sprach und in welcher Beziehung man zu ihm stand. Da hatte man weniger Privatsphäre als heutzutage, aber auch mehr Zusammengehörigkeitsgefühl in der Familie.

- 1.) kurzer Monolog (3'): **Frau Kimura** und **Frau Hata** ..... (14.45)
- 65 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare von der anderen (Was hätte er noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Monolog (4'): **Herr Satô** und **Frau Hata** ..... (14.55)

- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIV. Streitgespräche

- A. Solange die Kinder bei ihren Eltern sind, sind die Eltern dafür, was ihre Kinder machen, mitverantwortlich. Deshalb sollten die Eltern ihre Kinder gut unter Kontrolle haben.  
Kinder sollten kein Zimmer für sich allein haben. Hausaufgaben sollten sie am Eß Tisch machen, damit die Eltern sehen, was sie machen.  
Im Schlafzimmer sollte es nichts außer den Betten geben.  
Kinder sollten kein Funktelefon haben.
- 10 Die Eltern sollten jede Kommunikation ihrer Kinder kontrollieren.  
Beim Abendessen sollten die Eltern ihre Kinder ausfragen, um zu erfahren, ob sie in der Schule Schwierigkeiten haben und wie sich ihre Beziehungen zu den Mitschülern entwickeln.  
Freunde ihrer Kinder sollten die Eltern einmal im Monat zu sich einladen.
- 15 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.05)  
    C (dafür): Frau Kimura                      D (dagegen): Frau Hata  
    2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
    6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Kimura  
    7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Hata
- 20 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
    10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
    13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (15.25)  
        E (dafür): Herr Satô                      F (dagegen): Frau Kimura  
    14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 25 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Herr Satô  
    19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Kimura  
    20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
    22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“  
    25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- 30 B. Ohne Kinder gibt es kein Familienleben.  
Für jedes Kind sollten die Eltern vom Staat 60 000 Yen bzw. 500 Euro im Monat als Kindergeld bekommen.  
Die Kosten für Unfruchtbarkeitsbehandlung sollte der Staat bezahlen.  
Wer keine Kinder hat, sollte doppelt so viel Steuern bezahlen müssen wie diejenigen,  
35 die Kinder haben.  
Wer seine Kinder mißhandelt hat, sollte 20 Jahre ins Gefängnis kommen, während die Kinder bei geeigneten Pflegeeltern aufwachsen.
- 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.45)  
    G (dafür): Frau Hata                      H (dagegen): Herr Satô
- 40 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
    6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Hata  
    7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Satô  
    8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
    10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 45 13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (16.05)  
        I (dafür): Frau Kimura                      J (dagegen): Frau Hata  
    14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
    18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Frau Kimura  
    19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Hata
- 50 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
    22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“  
    25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- #### XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten
- 1.) Gruppenarbeit (70') ..... (16.25)
- 55 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
- a) Haben sich bei Deutschen die Beziehungen innerhalb der Familie nach dem Ausbruch der Corona-Epidemie verändert? Wie ist das bei Japanern?
- 60 b) Was geschieht morgen bei den meisten deutschen Familie? Warum?  
c) Was erwarten Deutsche von ihrer Familie? Und Japaner?  
d) Welche Verwandten sollte man ins Familienleben einbeziehen? Wie?  
e) Mit wieviel Jahren zieht man als Deutscher normalerweise von zu Hause aus? Und als Japaner?
- 65 f) Sollte man gemeinsam fernsehen?  
g) Wie lange wollen deutsche Eltern mit ihren Kindern zusammenleben? Und japanische?  
h) Was bleibt vom Familienleben, wenn die Kinder aus dem Haus sind?

- i) Was unternehmen Deutsche meist als Familie gemeinsam? Was machen Deutsche lieber nicht mit der Familie? Und Japaner?
- j) Sollte man Ausflüge vor allem so planen, wie das den Kindern gefällt?
- k) Wer hat bei deutschen Familien am meisten zu sagen? Und bei japanischen?
- 5 l) Ist die Rollenverteilung in der Familie bei Japanern klarer als bei Deutschen? Warum denken Sie das (nicht)?
- m) Haben japanische Eltern ihren Kindern gegenüber mehr Verantwortungsgefühl als deutsche?
- n) Sind für Japaner die Kinder wichtiger als ihr Eheleben? Wie ist das bei Deutschen?
- 10 o) Wer tut mehr für seine Familie: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- p) Warum wollen viele Deutsche, wenn sie alt sind, nicht bei ihren Kindern wohnen? Wie ist das bei Japanern?
- q) Warum tun japanische Eltern viel für ihre Kinder? Weil sie erwarten, daß die auch mal viel für sie tun werden, wenn sie alt sind? Oder weil sie sehr verantwortungsbewußt sind? Wie ist das bei deutschen Eltern?
- 15 r) Was müssen deutsche Kinder für den Haushalt tun?
- s) Wie ändert sich die Aufgabenverteilung mit dem Alter? Wie ist das bei deutschen Familien? Und bei japanischen?
- t) Was für Beziehungen haben deutsche Familien zu ihren Verwandten? Und japanische?
- 20 u) Was halten Deutsche von Zusammenleben als Partner, ohne zu heiraten? Und Japaner?
- v) Wer soll entscheiden, was mit den Kindern geschehen soll, wenn die Eltern nicht gut für sie sorgen? Das Jugendamt?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') ..... (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

#### XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- 30 a') Groß- und Kleinfamilie
- b') staatliche Familienförderung
- c') staatliche Aufsicht über das Familienleben
- d') berufstätige Mütter und Hausmänner
- e') die religiöse Erziehung in der Familie (bewußt oder nur unbewußt)
- 35 f') die Privatsphäre in der Familie
- g') Individualität und Gruppengeist im Familienleben
- h') geistige Ab- und Unabhängigkeit der Eltern von ihren Kindern und die der Kinder von ihren Eltern
- i') finanzielle Ab- und Unabhängigkeit in der Familie
- 40 j') die Rollenverteilung in der Familie
- k') Unterschiede bei den Beziehungen zu den Eltern zwischen Deutschen und Japanern
- l') Unterschiede bei Beziehungen zu den Kindern zwischen Deutschen und Japanern
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) . (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 45 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (17.45)  
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (18.10)  
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 50 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Satô) (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
Frau Hata und Frau Kimura ..... (18.40)
- 55 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes ..... (19.20)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') ..... (19.25)
- 1.) verbessern
- 60 XIX. sonstiges ..... (19.45)

Yokohama, den 18. 11. 2020

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)  
i. A. von Keiko HATA